

1. VORLESUNGEN - Keine Anmeldung

Einführung in die englische Phonetik und Phonologie

2st., Di, Do 13.15-14.00

Sauer

Grundbegriffe der artikulatorischen Phonetik und der Phonologie. Ausführliche Beschreibung der Phoneme des Britischen Englisch (Received Pronunciation), mit Exkursen zu General American und englischen Dialekten. Merkmale der zusammenhängenden Rede. Hilfestellungen zur Korrektur muttersprachlicher Interferenzen. In einem Übungsteil innerhalb der Vorlesung wird die phonetische Transkription englischer Texte eingeübt. Abschlußklausur. Es wird empfohlen, parallel mit der Vorlesung die 'Übungen zur englischen Phonetik' (Sprachlabor) zu belegen.

Language Acquisition

2st., Di 12.15-13.45

Halford

This lecture offers a first introduction to the vast area of language acquisition research. How do children learn to talk? How do they manage to learn the phonology, morphology, syntax, vocabulary and writing system of the language they are exposed to? How do they become efficient communicators who can hold conversations, make requests, tell stories, play role games? Current issues of acquisition research will be discussed such as communicative need, social interaction, the importance of the right kind of input, the debate whether the acquisition of syntax is continuous or not, the relevance of principles and parameters for it, and the question of universal grammar. Towards the end of the term we will venture into the areas of bilingualism and second language acquisition. Introductory text: Goodluck, Helen. *Language Acquisition. A Linguistic Introduction*, Blackwell, 1991.

A History of English II

2st., Mi, Do 11.15-12.00

Glauser

This series of lectures will cover Middle English and Old English and continue the process of going back from where we finish this summer. The procedure will be the same: periods of 200 years will be treated (the original focusing point being 1998). Participation in History of English I would be helpful, but the course is sufficiently independently structured to allow newcomers to follow without any problems.

Grundriß der Literaturwissenschaft

2st., Mi 11.15-12.45

Ringvorlesung

Geschichte - Innerfachliche Disziplinen - Wissenschaftstheorie - Interdisziplinäre Bezüge.

Englische Literatur im Überblick

2st., Do 10.15-11.45

Höfele

Die Vorlesung bietet - mit zahlreichen Textbeispielen - einen einführenden Überblick über die englische Literatur von ihren Anfängen in angelsächsischer Zeit bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts.

William Shakespeare, Werke

2st., Di, Fr 10.15-11.00

H.-J. Zimmermann

Diese Vorlesung ist als eine allgemeine Einführung in Shakespeares Dramen und Sonette konzipiert: Sie wendet sich nicht an die Spezialisten jedweder Couleur. D.h. ich möchte Studierende im ersten Semester genauso ansprechen wie "Finalisten", sofern sie bislang einen Bogen um Shakespeare gemacht haben - dies in der irrigen Annahme, er sei unmäßig schwierig und kompliziert und man dürfe sich ihm erst nach dem Erhalt hoher und höchster Seminarweihen andachtsvoll nähern. Die Hörer meiner Vorlesung sollen vor allem extensiv lesen; z.B. die preiswerten Texte im *New Penguin Shakespeare*. Für das immer notwendige wiederholte Lesen empfehle ich die *New Arden Edition* (Paperback). Vor der Behandlung der einzelnen Dramen nach der heute üblichen Gruppierung gebe ich eine kurze Einführung in die Zeitgeschichte (Stichwort: Tudor-Epoche).

The Rise of Modernism in English Poetry

2st., Mo 10.15-11.45

Otten

The course of lectures is intended as a guide to the study of British poetry under the aspect of modernism. We shall, however, also deal with some traditional specimen of poetry (British and American) that hold an important place in the development of English poetry because they attempt to open up new vistas and break the mould of tradition (e.g. Shakespeare, Donne, Wilmot, Earl of Rochester, Pope, Tennyson, Arnold, Swinburne, Hardy, Hopkins). The main emphasis will be laid on the breakthrough of modernism in the poetry of Eliot, Pound, Yeats, Owen, Lawrence, Auden, Edward Thomas, Dylan Thomas, Larkin. These poets are all mentioned in the respective volumes of *The New Pelican Guide to English Literature*. Vol 7: *From James to Eliot*; Vol 8: *The Present*. I recommend an anthology by George Macbeth, ed., *Poetry 1900-1975*. London, 1980 (Longman's English Series). I shall try to explain as much as I can in English and I hope that students will also engage in discussions. Explanations in German will be given whenever such need arises or in case of interesting comparisons, differences and comments.

Amerikanische Literatur I: Kolonialzeit

2st., Mo 11.15-12.45

Schulz

Die Literatur der Kolonialzeit mutet den heutigen Leser in vielfacher Hinsicht fremdartig an. Andererseits bilden sich trotz starker Abhängigkeit vom Mutterland bereits in dieser Phase Elemente einer spezifisch amerikanischen Tradition heraus, die nach wie vor aktuell sind. Neben einem Überblick über Gattungen und Autoren - Geschichtswerke, Tagebücher, Autobiographien, Predigten, Lyrik - insbesondere im puritanischen Neuengland sollen einige für das amerikanische Selbstverständnis zentrale Mythen und Vorstellungen herausgearbeitet werden.

Zugrundegelegt wird *The Norton Anthology of American Literature*, ed. Baym et al., vol. I. Dazu folgender Hinweis: Diese Anthologie wird in weiteren amerikanistischen Lehrveran-

staltungen sowie in den Fortsetzungen dieser Überblicksvorlesung in den nächsten Semestern benutzt; die Anschaffung dürfte sich also lohnen.

"The Rising Glory of America": Literatur und politische Ideologie in der Revolutionszeit und in der frühen Republik

2st., Mo 16.15-17.45

Schloss

Die Vorlesung versucht, die Literatur der Revolutionszeit und der frühen Republik im Kontext der Ideologieggeschichte zu verstehen. Wir beginnen mit wichtigen politischen Texten (u.a. Jeffersons „Declaration of Independence“, Madisons „Federalist“ Nr. 10). Daran knüpft sich ein Überblick über die literarische Produktion in den einzelnen Gattungen an: Behandelt werden die epischen und satirischen Gedichte der Connecticut Wits (John Trumbull, *M'Fingal*; Joel Barlow, *The Vision of Columbus*), die populären sentimentalen Romane (z.B. Hannah Webster Foster, *The Coquette*), die Romane von Charles Brockden Brown (*Arthur Mervyn*), das Drama (z.B. Royall Tyler, *The Contrast*) und Benjamin Franklins *Autobiography*. Wo es sich anbietet, werden Bezüge zu anderen wichtigen Debatten der Zeit (Erziehung, Rolle der Frau in der republikanischen Gesellschaft, Status der ethnischen Minderheiten) hergestellt. Auch wenn die amerikanische Literatur zwischen 1776 und 1810 keine ganz großen Werke aufzuweisen hat, bietet sie doch einen faszinierenden Einblick in die komplizierte Genese der ersten modernen demokratischen Gesellschaft der Neuzeit. Zur Einführung wird empfohlen: Gordon S. Wood. *The Radicalism of the American Revolution*. New York: Alfred R. Knopf, 1992.

2. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN - Formularanmeldung

Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Sprachwissenschaft

Kurs 1,	2st., Di	10.15-11.45	Code 001	Isermann
Kurs 2,	2st., Fr	09.15-10.45	Code 002	Bremer
Kurs 3,	2st., Do	11.15-12.45	Code 003	Pistor
Kurs 4,	2st., Mi	16.00-17.30	Code 004	Behrens
Kurs 5,	2st., Do	09.15-10.45	Code 005	Laurer

Dieser Kurs soll in den wissenschaftlichen Umgang mit Sprache einführen, eine Vorstellung von dem umfangreichen Gebiet der Sprachwissenschaft vermitteln und die Grundlagen schaffen für die Behandlung spezieller sprachwissenschaftlicher Fragestellungen in den weiterführenden Pro- und Hauptseminaren. Für die gemeinsame Erarbeitung der jeweiligen Themenkreise im Unterricht sind von Woche zu Woche die einführenden Texte genau zu lesen und vorzubereiten. Rege mündliche Mitarbeit und das Bestehen der Abschlußklausur sind Voraussetzungen für die Vergabe eines (benoteten) Scheins. Erst nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungskurs ist der Besuch sprachwissenschaftlicher Proseminare möglich.

Einführung in Grundfragen der Literaturwissenschaft

Kurs 1,	2st., Mo	11.15-12.45	Code 006	H.O. Zimmermann
Kurs 2,	2st., Mo	16-15-17.45	Code 007	H.O. Zimmermann
Kurs 3,	2st., Di	11.15-12.45	Code 008	Schuchard
Kurs 4,	2st., Do	14.15-15.45	Code 009	Schubert
Kurs 5,	2st., Fr	10.15-11.45	Code 010	Ruge

Kurs 6,	2st., Do	10.15-11.45	Code 011	Hertel
Kurs 7,	2st., Fr	11.15-12.45	Code 012	Hertel

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung Literaturwissenschaft ist die Voraussetzung für die Aufnahme ins literarische Proseminar. Die Kurse sind daher als Hinführung zum literaturwissenschaftlichen Arbeiten konzipiert. Anhand von Interpretationsübungen an Textbeispielen aus den drei literarischen Gattungen machen sie mit Hilfsmitteln, Arbeitstechniken und Methoden der Literaturwissenschaft bekannt. Der Umgang mit Nachschlagewerken, Wörterbüchern, Bibliographien u.a. wird ebenso geübt wie die Darstellung und Kritik wissenschaftlicher Ergebnisse (z.B. in Resümees, Sitzungsprotokollen, Kurzinterpretationen). Es wird außerdem Gelegenheit gegeben, Studienprobleme, Zielvorstellungen der Ausbildung u.a. zu diskutieren. Die Beurteilung der Gesamtleistung beruht auf mündlichen Beiträgen und schriftlichen Hausarbeiten.

3. PROSEMINARE - Persönliche Anmeldung

Sprachwissenschaftliche Proseminare Typ I (moderne Sprachwissenschaft)

Rules and Constraints - Introduction to Modern Phonology

2st., Di 9.15-10.45

Halford

How can we describe the sound system of a language? Is it sufficient to list inventories of sounds, their variants and distribution patterns or do we need hierarchical and/or dynamic structures? We will discuss recent approaches to phonology and apply them analysing the sound system of different varieties of English and of German. Good knowledge of conventional phonology is important for this course.

Credit requirements: oral report, midterm essay questions and final exam

Introductory text: O'Grady, William, Dobrovolsky, Michael and Mark Aronoff. *Contemporary Linguistics*, New York, 1997, chapter 2 and 3

Textbook: Gussenhoven, Carlos. *Understanding Phonology*, Arnold, 1998.

The English Language in Canada

2st., Mo 11.15-12.45

Halford

Canadian English is a variety of North American English very similar to General American. The traditional Canadian orientation towards Britain rather than the US has left some linguistic marks resulting in the classical Canadian situation of a choice between a British and an American variant. There are, of course, also genuinely Canadian developments. After an analysis of present-day General Canadian English, we will look at regional (especially Newfoundland) and social (especially urban-rural) variation of CE. A third block of topics will concentrate on the development of CE, its history as well as its future. Is Canadian English becoming Americanized? Is the 49th parallel a "vanishing" isogloss? We will look at some language-internal dynamics of change, outside influences, and attitudinal and social factors.

Credit requirements: set of essay questions and a short practical research paper.

Texts: Clarke, Sandra. *Focus on Canada*, Amsterdam, 1993.

Cheshire, Jenny (ed.). *English Around the World*, New York, 1991:

"Canada" p. 89-149

Introductory text: chapter 6 in Cheshire p. 89-107

African-American English

2st., Mi 09.15-10.45

Glauser

African-American English has become the subject of a voluminous literature which is strongly sociolinguist- and educationalist-minded. The following five questions have been treated in detail and with an unusual amount of emotion:

1. What is the major reason for widespread African-American failure to become successful speakers and readers of Standard English?
2. What is the best way of dealing with this failure?
3. What are the differences between African-American English and Standard American English as well as between the former and White non-standard speech?
4. Does African-American English derive from a pidgin/creole formerly spoken widely in North American but now almost completely decreolized except for *Gullah*?
5. Is African-American English in a process of diverging from White English?

The task of this proseminar will be to present, compare and weight the different positions. By way of preparation please turn to Thomas Toon's description of African-American English (in Bailey+Görlach 1982:210-50), and for an excellent summary of the emotional issues consult William Labov's description of the Ann Arbor Trial (*Language in Society* 1982:165-201).

Einführung in die linguistische Pragmatik

2st., Fr 9.15-10.45

Isermann

Trotz aller Expandierung der linguistischen Pragmatik in den letzten zwanzig Jahren ist es bisher nicht gelungen, eine einheitliche Theorie der Äußerungsinterpretation zu entwickeln, die als Rahmen für die verschiedensten Forschungsansätze fungieren könnte, die der Fundierung der Disziplin wie so oft vorausgehen. Dementsprechend versteht sich das Seminar als Einführung in die wichtigsten Teilgebiete/Teiltheorien der linguistischen Pragmatik, in denen sich die Untersuchungen zum Verhältnis von Sprache und Sprachgebrauch bündeln: Deiktische Referenz, Implikaturen, Präsuppositionen, Sprechhandlungen und Gesprächsstrukturen.

Die Diskussion folgt der noch unübertroffenen Darstellung von Levinson, Stephen (1983): *Pragmatics*. Cambridge: Cambridge Univ. Press (Cambridge Textbook Series). Die Anschaffung dieses Buches wird empfohlen. Zur Vorbereitung lesen Sie bitte das Semantik-Kapitel aus Fromkin, Victoria & Robert Rodman (1988): *An Introduction to Language*. Fort Worth et al.: Holt, Rinehart and Winston.

Linguistische Gesprächsanalyse: Konzepte und Verfahren

2st., Do 18.15-19.45

Bremer

Charakteristisch für gesprächsanalytische Arbeit ist die Spannung zwischen kleinstem Detail und großem Zusammenhang: vom kulturellen Hintergrund der Gesprächsteilnehmer bis zum leisen Räuspern könnte sich (fast) alles als bedeutungsvoll erweisen, wenn wir herausfinden wollen, was Gesprächspartner warum und wie miteinander machen ... Worauf sollen wir unser Augenmerk richten? Es gilt also, theoretische Leitlinien zur Orientierung zu nutzen - ohne sich aber den Blick für den konkreten Fall verstellen zu lassen.

Entsprechend werden wir uns in diesem Proseminar für beide Ebenen interessieren; sowohl für Konzepte wie *Kontext* und *Kontextualisierung*, *Handlungsmuster* oder *Kooperativität* wie sie in programmatischen oder auch kritischen Darstellungen einzelner Aufsätze (u.a. Gumperz, Schegloff, Kallmeyer) begründet werden; aber auch für konkrete Arbeitsschritte und Verfahren (Datenerhebung und -auswahl, Transkription etc.), wie sie in Beispielanalysen aus verschiedenen Feldern nachvollziehbar werden. Bei Interesse können im Verlauf des Semesters auch von den TeilnehmerInnen selbst erhobene Gesprächsdaten in die Arbeit einbezogen werden.

Sprachwissenschaftliche Proseminare II (historisch)

Einführung ins Altenglische

2st., Do 10.15-11.45

Insley

Das Proseminar hat das Altenglische des 9.-11. Jahrhunderts zum Gegenstand. Es ist eine altgermanische Sprache, die sich grundlegend vom heutigen Englisch unterscheidet und innerhalb eines Semesters nur mit großem Interesse und Fleiß zu erlernen ist. Neben der Übersetzung einfacher altenglischer Texte sollen ausgewählte Probleme der Sprachgeschichte an Hand des Altenglischen exemplarisch behandelt werden. Grundlage des Kurses ist: Klaus Weimann, *Einführung ins Altenglische*, 3. Aufl., UTB 1210 (Heidelberg & Wiesbaden, 1995). Der Stoff soll von den Teilnehmern zunächst häuslich erarbeitet und dann in den Seminarsitzungen erörtert und vertieft werden. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage einer Abschlußklausur und der Mitarbeit vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable, *A History of the English Language* (London, 4th 1993), 16-104.

Einführung ins Mittenglische

2st., Di 09.00-10.30

Sauer

Das Proseminar hat das Englische der Chaucerzeit (2. Hälfte 14. Jh.) zum Gegenstand. Neben der Beschreibung des spätmittelenglischen Sprachstandes sollen diachronische Perspektiven – vor allem zum Neuenglischen hin – eröffnet und exemplarisch Fragestellungen der englischen Sprachgeschichte behandelt werden. Als Textgrundlage dient der Prolog zu Chaucers *Canterbury Tales*, der ins Deutsche übersetzt und sprachlich analysiert wird (Ausgabe: Walter Sauer, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen. Ein*

Übungsbuch auf der Grundlage des Prologs der Canterbury Tales. Heidelberg: Winter, 1998). Morphologie, Syntax, Lexikologie und Semantik des Mittelenglischen werden anhand von handouts erschlossen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlußklausur vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable, *A History of the English Language*. (London, ⁴1993), 158–196.

Einführung ins Frühneuenglische

Kurs 1, 2st., Fr 12.15-13.45

Isermann

Kurs 2, 2st., Mi 15.15-16.45

Insley

Das Proseminar soll einmal die Fähigkeit vermitteln, fne. (1500-1700) Texte sprachwissenschaftlich zu analysieren (synchron und diachron), zum anderen soll durch eine exemplarische Behandlung des Fne. auf allen Ebenen (Lautung, Schreibung, Formenlehre, Wortschatz, Syntax, Varietäten) mit sprachhistorischen Fragestellungen, Methoden und Termini vertraut gemacht werden. - Als Arbeitsmaterial dient ein Reader mit fne. Texten und Darstellungen der behandelten Themen. Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Besuch einer Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Schein wird auf der Grundlage der Mitarbeit und einer Abschlußklausur vergeben.

Zur vorbereitenden Lektüre wird empfohlen: A.C. Baugh/T. Cable, *A History of the English Language* (London, ⁴1993), 187-289.

Literaturwissenschaftliche Proseminare Typ I

John Milton, Gedichte und *Paradise Lost*

2st., Di 11.30-13.00

H.-J. Zimmermann

Die poetischen Werke Miltons werden, natürlich in Auswahl, in chronologischer Reihenfolge interpretiert, wobei nicht nur die kürzeren Gedichte und Sonette zur Sprache kommen werden, sondern auch das *magnum opus: Paradise Lost*. Letzteres allerdings in homöopathischer Dosis (d.h. Bücher I und II, eventuell auch Buch IX), obwohl die Milton-Lektüre erst richtig Spaß macht, wenn man extensiv liest bzw. verschlingt. Zur Vorbereitung verweise ich auf die Ausgabe von J. Carey und A. Fowler (Longman's: in einem Band gebunden, in zwei Bänden als Paperback), die für die Anschaffung leider zu teuer ist. *Paradise Lost* gibt es auch in der ausgezeichneten Studienausgabe von Scott Elledge (Norton Critical Editions, zweite Auflage, Paperback), leider auch teuer. Zur Vorbereitung nenne ich ferner Lois Potter, *A Preface to Milton* (Longman's, revidierte Neuauflage, Paperback). Zur persönlichen Anschaffung, damit man die Texte schnell verfügbar hat, kommen in Betracht: *Poetical Works*, eds. St. Orgel/J. Goldberg (Oxford Authors, Paperback), £ 14.00. *Selected Poetry*, eds. s.o. (Oxford World's Classics, Paperback), £ 4.00. *The Portable Milton* (Penguin) £ 10.00. *Paradise Lost* (Penguin), £ 5.00.

Viktorianische Lyrik

2st., Di 10.00-11.30

Schäffner

Die viktorianischen Lyriker reagierten in vielfältiger Weise auf die tiefgreifenden sozio-ökonomischen und kulturellen Umwälzungen im 19. Jahrhundert. Sie gestalten unterschiedliche Erfahrungen, subjektive Wahrnehmungsweisen und Strategien zur Bewältigung der veränderten Realität. In diesem Seminar werden repräsentative Gedichte kanonisierter wie nicht-kanonisierter Autoren in ihren gesellschafts-, geistes- und gattungsgeschichtlichen Kontexten einer exemplarischen Analyse unterzogen. Zu den behandelten Schriftstellern gehören Matthew Arnold, Elizabeth Barrett Browning, Robert Browning, Emily Brontë, John Clare, John Davidson, Thomas Hardy, Gerald Manley Hopkins, Ernest Jones, Rudyard Kipling, William Morris, Christina Rossetti, Algernon Swinburne, Alfred Tennyson, Oscar Wilde. Ein Textkonvolut wird von mir zur Verfügung gestellt. Zur Einführung empfehle ich: Bernard Richards. *English Poetry of the Victorian Period 1830-1890*. London, 1988.

The British Short Story Today

2st., Di 16.15-17.45

Ruge

You may think the short story is something you left behind when you left school. You may also think of it as a genuinely American genre. Moreover, you may regard it as something of minor importance, a by-product of the novelist's creative process. According to Malcolm Bradbury, however, "some of the best work(s), produced by the strongest of our recent British writers" are short stories. We shall examine several of those highly praised works to find out how contemporary British (and Irish) writers (such as Ian McEwan, Rose Tremain, Salman Rushdie and John McGahern) make use of the possibilities of the short story. To answer the question what makes this kind of fiction such a very modern form we have to talk about the tradition of the (British) short story first, of course.

We shall use Malcolm Bradbury's collection *The Penguin Book of Modern British Short Stories*. Hamondsworth, 1988. A list of the texts to be read (suggestions welcome!) will be available by the end of the semester.

Mark Twain, *The Adventures of Huckleberry Finn*

2st., Di 14.15-15.45

Schubert

We will analyse characters, plot, theme, and genre of the novel and study its links with literary traditions and the general culture of U.S. society in the second half of the nineteenth century. It would be very useful if you could read *The Adventures of Tom Sawyer* (1876) along with *Adventures of Huckleberry Finn* (1884). Each course member is expected to give a presentation in class in English (on a chapter, an episode, a character, a theme, a motif, or a critical essay). Those who want a "Schein" are required to write a ten-page term paper in English, to be submitted no later than February 26, 1998. We will use the Norton Critical Edition of *Huck Finn* (second edition. N.Y.: Norton, 1977). For further details and a preliminary bibliography, please come and see me during my office hours (Mon. and Wed., from 11-12), call me at 06221-542835, or send an e-mail message (Karl.Schubert@urz.uni-heidelberg.de). If you prefer signing up by note, letter or postcard, please be sure to add your address and telephone number. Thank you.

Passages to India in Novels by E.M. Forster and J.G. Farrell

2st., Mo 11.15-12.45

Schuchard

Both authors are concerned with colonial rule in India and the decline of the Empire. They explore the disturbing effect of India upon the English outsiders' vision. We shall first discuss Forster's *A Passage to India* (1924) in its manipulation of British and Indian perspectives. Forster attempts to enter imaginatively into the native culture of India as he experienced it on two visits, and superbly blends complex psychological and political insights. Farrell writes of Victorian ideas of Empire. *The Siege of Krishnapur* (1973) is connected with the Indian Mutiny of 1857-58, and his unfinished novel, *The Hill Station*, published in 1981 (two years after his death by drowning), is set in Simla in 1871. Farrell revitalises the historical novel, based on carefully researched documents. He gently mocks the authority of Victorian narrative with easy transgression from the adventure story genre to the novel of ideas.

The novels are available in paperback editions.

Die "jungen Wilden" im englischen Theater der Gegenwart

2st., Di 16.15-17.45

H.O. Zimmermann

Nach einer glanzlosen Periode von mehr als einem Jahrzehnt macht das englische Theater wieder Schlagzeilen, da es schockiert. Das Seminar setzt sich mit einigen notorischen Stücken des Theaters der "jungen Wilden" auseinander. Dabei steht zur Debatte, inwieweit die Satire dieses neuen Theaters der Grausamkeit neuralgische Punkte der zeitgenössischen Gesellschaft trifft oder mit ihrer rohen Sprache und kruden Darstellung von Körperlichkeit, Gewalt, Sexualität, Drogen- und Konsumabhängigkeit mit Voyeurismus, Sensationslust und Tabubruch als Erfolgsrezepten kokettiert. Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, **alle** diskutierten Stücke zu lesen. Folgende Texte werden diskutiert: Jim Cartwright, *Road* (1986), in: *Plays I*, Methuen (1996); Patrick Marber, *Closer* (1997), Methuen (1997); Irvine Welsh, *Trainspotting* (1995), Minerva (1996) ISBN 0743995737; Sarah Kane, *Blasted* (1995) Methuen (1996); Mark Ravenhill, *Shopping and Fucking* (1996), Methuen (1997).

Varieties of Postcolonial Theatre

2st., Mi 16.15-17.45

H.O. Zimmermann

The seminar provides an introduction to a varied selection of plays from different parts of the former British Empire as well as from Britain, which all broach the basic problems of colonial and postcolonial societies. Participants are expected to study **all** the plays discussed and to initiate themselves in postcolonial theory.

We shall read the following plays:

Derek Walcott, *Ti-Jean and his Brothers* (1958), in: *Plays for Today* (1985); Brian Friel, *Translations* (1980), Faber (1981); Michael Gow, *Europe* (1987), Currency Press (1987); Tom Stoppard, *Indian Ink* (1995), Faber (1995).

Theoretical introduction: Padmini Mongia, *Contemporary Postcolonial Theory*. London: Arnold, 1996.

Recent American Prose Fiction

2st., Di 16.15-17.45

Schloss

The more ambitious American prose writing in the second half of the twentieth century has long been dominated by theoretical concerns. Writers played with literary conventions trying to make their readers aware of the constructed, 'artificial' character of fiction. There are signs, however, that theory's grip over fiction is eroding. Due in part to the increased prestige of ethnic literatures, new authors have emerged who seek primarily to communicate their particular view of American life rather than emphasizing formal and philosophical considerations. Also there seems to be a new appreciation for a 'good story' and a moving subject.

In this class we will explore recent developments in American fiction, in particular in the field of the short-story. To gain familiarity with the methods of prose analysis and the 'classical' definitions of the short story, we will start out with a story from the nineteenth century. We will then assess short stories from the 1980s and 1990s with regards to this earlier tradition. *The Picador Book of Contemporary American Stories*, ed. Tobias Wolff. London, 1994 will be our textbook. Students should purchase this anthology and read a substantial number of the stories during the semester break.

4. HAUPTSEMINARE - Persönliche Anmeldung

Sprachwissenschaftliche Hauptseminare

Language Maintenance and Shift - The Dynamics of Multilingual Societies

2st., Mo 16.15-17.45

Halford

After a first look at individual bilingualism we will turn to socio-cultural aspects of societal multilingualism. What are the factors contributing to multilingualism, which patterns of language use do we find and how stable are they? What are the factors influencing language choice, which factors favour maintenance of multilingual situations, which lead to a shift towards monolingual situations? Questions of language and identity, and language and nationalism will be discussed as well as various attempts at language planning and their success chances. We will focus on the history of multilingual situations in England and other English-speaking countries - past and present. Depending on your interest we can treat some specific speech communities in detail.

Credit requirements: several short oral reports and one term paper

Texts: Hoffmann, Charlotte. *An Introduction to Bilingualism*, Longman, 1991.
Dixon, Robert. *The Rise and Fall of Languages*, Cambridge, 1997.

Colour Terms

2st., Di 14.15-15.45

Isermann

Wenn es einen Schauplatz gibt, auf dem die Vertreter verschiedener linguistischer Schulen der modernen Sprachwissenschaft mit Vorliebe gegeneinander angetreten sind, so ist dies das Feld der Farbausdrücke; als ob mit der argumentativen Besetzung eines vermeintlichen Seitenschauplatzes der linguistischen Auseinandersetzung der Gegner dort besiegt worden sei, wo er sich am stärksten wähnte, und folglich gänzlich die Waffen zu strecken hätte. Besonders bekannt geworden ist die von Steven Pinker kürzlich „the Great Eskimo Vocabulary Hoax“ (1994: 64) genannte Episode, die den Eindruck vermitteln mußte, als hätten Eskimos über Schnee viel, ansonsten aber wenig zu sagen.

Wir wollen die Chronologie der Ereignisse nachvollziehen, die Voraussetzungen der Argumente und Experimente freilegen und uns anhand diese überschaubaren Abschnitts des Lexikons natürlicher Sprachen vor allem über theoretischen und methodologischen Prämissen sprachwissenschaftlicher Tätigkeit informieren.

Zur Einstimmung empfehle ich die Lektüre der Seiten 145-210 aus Miller, George A. (1991): *The Science of Words*. New York.

Discourse Analysis

2st., Fr 09.15-10.45

Glauser

Social 'explanations' of language can involve large-scale social settings (where we try to link linguistic variation with social categories such as class, gender, style) or small-scale conversational settings. This winter's seminar will be about the second type, the use of language in everyday conversation. Social meaning is not just a question of knowing one's words. It depends on the actual situation, the belief systems of speakers and hearers. Competence in discourse games and knowledge of the world must be considered as well, cf.

B: Yes, I can!

A: Can you see into the future?

The underlying assumption is that utterances are modes of human action. Our analyses will have to be firmly embedded in speech act theory.

Literaturwissenschaftliche Hauptseminare

***Troilus and Cressida*: Chaucer's Romance and Shakespeare's Play**

2st., Di 16.15-17.45

Stemmler

Though Chaucer's *Canterbury Tales* is his best-known work, his romance *Troilus and Criseyde* is regarded by many critics as artistically superior. Above all its subtle psychology is truly remarkable. More than two centuries later, Shakespeare adapted this tragicomical love-story for the stage. His version displays a pessimistic, at times even cynical outlook on traditional values, especially the medieval code of chivalry. This relentless debunking of the heroic myth goes well with the representation of war as an obscene enterprise.

1

2

Texts: Chaucer: *Troilus and Criseyde*, transl. into Modern English by N. Coghill (Penguin Classics). - Shakespeare: *Troilus and Cressida*, ed. K. Palmer (Arden Shakespeare). Both volumes are currently stocked by the Comenius Buchhandlung (Heidelberg, Plöck 2).

William Shakespeare, die vier großen Tragödien

2st., Mi 10.15-11.45

H.-J. Zimmermann

Die vier großen Tragödien sollen textnah in bezug auf thematische Entwicklungen und Strukturen diskutiert werden, natürlich auch hinsichtlich ihrer Quellen, deren Verarbeitung und der Stellung der Tragödien im Gesamtwerk Shakespeares. Auf Wunsch (oder als Referatthemen) können ferner die frühen Tragödien, ausgewählte Historien sowie die Römerdramen, auch ein Vergleich mit Marlowes Dramen, zur Sprache kommen. Die Texte sind in Paperback (Penguin, Arden, Oxford, New Cambridge) greifbar; bei Penguin auch in einem ziemlich dicken Band, der alle vier Tragödien enthält. Die Einleitungen zu den genannten kommentierten Ausgaben, besonders zur *New Arden Edition*, geben alle notwendigen Grundinformationen, ferner das *Shakespeare-Handbuch* von Ina Schabert.

English Romantic Poetry

2st., Fr 09.15-10.45

Höfele

The seminar will concentrate on Wordsworth, Coleridge, Shelley and Keats. We will read and discuss a representative selection of their poetry, along with a few poetological key texts. An attempt will also be made to place English Romanticism in its historical context.

Text: *The Penguin Book of Romantic Verse*

Recommended introductory reading:

Stuart Curran, ed. *The Cambridge Companion to British Romanticism*. CUP 1993.

Stephen Prickett, ed. *The Romantics*. London, 1991. (The Context of English Literature).

Jean Raimond, J.R. Watson, eds. *A Handbook to English Romanticism*. New York: St. Martin's Press, 1992.

J.R. Watson. *English Poetry of the Romantic Period 1789-1830*. London, New York, 1985.

Carl Woodring. *Politics in English Romantic Poetry*. Cambridge, Mass., 1970.

Duncan Wu. *A Companion to Romanticism*. Oxford. 1998.

Salman Rushdie

2st., Di 14.15-15.45

Schäffner

Salman Rushdie ist zweifelsohne einer der herausragenden und umstrittensten Schriftsteller unserer Zeit. Sein Werk ist nicht nur Gegenstand zahlreicher literaturwissenschaftlicher und journalistischer Arbeiten. Es hat auch heftige politische Kontroversen ausgelöst, in deren Gefolge es zu Gewalttätigkeiten, Bücherverbrennungen und zum Verhängen der Fatwa durch Khomeini kam. Wir werden Rushdies Romane in ihren gesellschafts-, geistes- und literaturgeschichtlichen Kontexten analysieren, dabei charakteristische ästhetische Vermittlungsstrategien aber gebührend berücksichtigen. Ausgehend von postkolonialen literaturtheoretischen Prämissen wird Rushdies Konzept einer hybriden Kultur und Identität einen weiteren Schwerpunkt bilden. Dabei werden auch seine kulturkritischen und politischen Essays in unsere Betrachtungen einzubeziehen sein. Texte: *Grimus* (1975), *Midnight's Children* (1981), *Shame* (1983), *The Satanic Verses* (1988).

The 19th-Century American Novel: New Approaches

2st., Do 14.15-15.45

Schloss

The theoretical debates of the past twenty years have changed our idea of the American novel. The 'classicism' of the American Renaissance writers such as Hawthorne and Melville has been challenged. For many critics, these writers no longer represent the 'American tradition', but - if anything - the tradition of white male Protestant New England. The American canon is in the process of being revised on the basis of gender and race. In this course we will study a work long considered a classic (Melville's *Moby-Dick*) together with novels which have gained prominence in the critical discussions only recently: Beecher Stowe's *Uncle Tom's Cabin*, Howells' *The Rise of Silas Lapham*, and Kate Chopin's *The Awakening*.

Although this is a sequel to my Hauptseminar on the American novel from last semester, new students are welcome. Students should have read the novels before the term starts.

Henry David Thoreau

2st., Mi 10.15-11.45

Schulz

From the Declaration of Independence (1776) to Walt Whitman's *Song for Myself* (1855) and beyond, American literature has dramatized visions of the autonomous self and of the United States as a unique place for "the pursuit of happiness" (Jefferson's phrase). We shall examine a key document in this tradition, Henry David Thoreau's *Walden, or Life in the Woods* (1854) and several of Thoreau's essays. Noted worldwide for his plea for civil disobedience, more recently his works have achieved quasi-scriptural status in some circles of the ecological movement. According to Emerson, "no truer American existed than Thoreau". A close reading of Thoreau's writings may help us understand what Emerson meant.

Text: *The Norton Anthology of American Literature*, ed. Baym et al., vol. I.

5. OBERSEMINARE - Persönliche Anmeldung

Schwarzaustralische Lyrik in englischer Sprache

2st., Fr 13.15-14.45

H.-J. Zimmermann

In diesem OS sollen die folgenden schwarzaustralischen Lyriker behandelt werden, die sämtlich in englischer Sprache schreiben: Oodgeroo Noonuccal (vormals: Kath Walker), Jack Davis, Kevin Gilbert, Bobbi Sykes, Mudrooroo Narogin (vormals: Colin Johnson), Lionel Fogarty. Da die entsprechenden Texte z.T. schwer zu beschaffen bzw. in der Bibliothek des AS nur in jeweils einem Exemplar vorhanden sind, werde ich zu Beginn des Semesters an die Teilnehmer eine von mir zusammengestellte Anthologie austeilten (Preis etwa DM 10,--). Die Gedichte sollen nach formalen und inhaltlichen Kriterien analysiert werden, und zwar vor dem Hintergrund der Entrechtung der Ureinwohner und ihres Kampfes um politische und kulturelle Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Zur Vorbereitung auf diese Problematik seien die politischen Schriften von Kevin Gilbert und Bobbi Sykes genannt (in der Bibliothek des AS vorhanden) sowie die von K. Gilbert herausgegebene Anthologie *Inside Black Australia* (Penguin); weiterhin R. Lacour-Gayet,

1

4

A Concise History of Australia (Penguin), H. McQueen, *A New Britannia* (Penguin) und die Arbeiten von Urs Bitterli zum Thema Kolonialismus, z.B. *Die "Wilden" und die "Zivilisierten"* (1976).

6. KOLLOQUIEN - Persönliche Anmeldung

Kolloquium für Examenskandidaten

(Staatsexamen/Magister)

2st., 14tägig, Mo 18.15-19.45

Glauser

Kolloquium für ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen (nur auf Einladung)

Kolloquium des Graduiertenkollegs

2st., 14 tägig, Do 16.00-18.00

Glauser

Dynamik von Substandardvarietäten - sprachhistorisch, soziolinguistisch, kontaktlinguistisch, dialektologisch (nur auf Einladung).

7. SPRACHWISSENSCHAFTLICHES REPETITORIUM - Persönliche Anmeldung

Repetitorium Sprachgeschichte: Alt- und Mittelenglisch

2st., Do 09.00-10.30

Sauer

Das Repetitorium Sprachgeschichte wendet sich an Examenskandidaten, die sich auf eine Prüfung in historischer englischer Sprachwissenschaft vorbereiten. Es sollen exemplarische Fragestellungen und Probleme aus der historischen Linguistik diskutiert werden. In diesem Semester stehen alt- und mittelenglische Texte und deren sprachwissenschaftliche Interpretation im Vordergrund. Erwartet werden Mitarbeit und intensive, z.T. schriftliche, Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen. Anmeldungen ab sofort in meinen Sprechstunden.

8. TEXT IN CONTEXT - Persönliche Anmeldung

Restoration and 18th Century

4st., Mi 15.15-18.30

Schuchard

Amerikanische Literatur vor 1900

4st., Do 15.00-18.00

Schulz

American Literature of the 20th Century

4st., Mo, Mi 14.15-15.45

Schubert

9. WIEDERHOLUNGSKURSE FÜR EXAMENSKANDIDATEN - Keine Anmeldung**Übungen zur englischen Syntax**

2st., Di 16.15-17.45

Hodgson

Übersetzungen ins Englische

2st., Di 14.15-15.45

O'Brien

10. LANDESKUNDE

[S = mit Schein]

Alle Scheinkurse [S] dürfen nur von Studierenden belegt werden, die den Placement-Test schon bestanden haben.

[S] Ireland 2000: The State We're In. - Formularanmeldung

2st., Do 11.15-12.45

Code 013

O'Brien

Landeskunde Irland this term will look at contemporary Ireland from a number of different perspectives - political, social, and cultural. After the recession and problems of the 80s, the 90s have seen the emergence of the Celtic Tiger and (I hope) a successful conclusion to the peace process in Northern Ireland. However, economic success and political progress have not been without their problems. With the aid of video and press, the current state of Ireland will be highlighted and carefully examined.

Background reading: Hussey, Gemma (1993): *Ireland Today. Anatomy of a Changing State*. Dublin. (available in Penguin)

Cultural Studies: Cinema and Society, Britain in the 1980s - Persönliche Anmeldung

1) Introduction and Screening

2st., Mo 19.45-22.00

Shiels

2) [S] Analysis and Interpretation

2 st., Di 14.30-16.00

Shiels

It is to be assumed that a medium as widely accessible as cinematic narrative must stand in a close relationship to the social, cultural and political values of the society in which it is produced, marketed and consumed. For over a century now, the fiction film has been a significant witness of and contributor to determining forces of social change or consolidation. The purpose of this course is to examine how the British Empire came to serve the mythmakers of cinematic popular culture. This course will be of particular interest to students also studying History. Requirements for a "Schein" are a Fact Sheet and an Essay - both in English, of course.

[S] U. S. Culture Between the Wars: From the Roaring Twenties Through the Great Depression - Formularanmeldung

2st., Di 11.15-12.45

Code 014

Fischer-Hornung

The 1920s through the 1930s marked the dislocation of American society between the two World Wars. The assault on Victorian culture in the boom years of the 1920s found expression in literature, music, dance, and art. The bust years of the Great Depression saw economic and ecological catastrophe and the initiation of government relief programs for workers in factories, as well as for artists.

We will explore the social and political background of the period, as well as "read" various forms of artistic expression (writing, music and the visual arts). Please note that my Communications and Media class "From Harlem to Hollywood" complements this course for those who are interested.

[S] American Humor in the 20th Century - Keine Anmeldung

2st., Fr 10.15-11.45

Bloom

Humor theory, political humor, Jewish humor, African-American humor, misogynist humor, feminist humor.

11. ÜBUNGEN ZUR FACHDIDAKTIK - Persönliche Anmeldung

Übungen zur Methodik und Didaktik des Englischunterrichts

2st., Mo 13.30-15.00

Schwarz

Die Übung soll sich mit der Analyse von Dramen im Englischunterricht der Klassen 11-13 beschäftigen. Dabei stehen sowohl didaktische Probleme (Auswahlkriterien, Zielsetzung) als auch methodische Fragen (Unterrichtswege, Medieneinsatz, Leistungsmessung) im Mittelpunkt. Als Textgrundlage dienen zwei Dramen (*Educating Rita* und *Pygmalion*), die derzeit als "Sternchenthema" in Baden-Württemberg fungieren.

12. PRAKTISCHE ÜBUNGEN - Anmeldung siehe jeweilige Veranstaltung

[S = mit Schein]

Alle Scheinkurse [S] – außer Phonetik – dürfen nur von Studierenden belegt werden, die den Placement-Test schon bestanden haben.

Sprachpraktische Übungen im Grundstudium:

Foundation Course - Persönliche Anmeldung am 22.10.1998 um 14.00 Uhr

2st., Do 14.15-15.45

Burmedi

The Foundation Course is a supervised self-study course concentrating on basic grammar, vocabulary, punctuation, and reading comprehension. It is offered for those students who fail the Placement-Test and need to improve their practical language skills before embarking on their formal studies. Students following the course will be expected to put in approximately 15 hours of guided independent study each week and to purchase the following books: Raymond Murphy, *English Grammar In Use* (with answers); Louise Hashemi, *English Grammar in Use Supplementary Exercises* (with answers); Parkes and Cornell, *German-English False Friends*; *The Oxford Advanced Learner's Dictionary*; and Heinz Antor, *Getting the Most out of Your Oxford Advanced Learner's Dictionary*. They will also be expected to subscribe to *World and Press* (subscription forms will be provided at registration).

[S] Begleitkurse zur Phonetik-Vorlesung - Formularanmeldung

Übungen zur englischen Phonetik (Sprachlabor) (AE = American English)

Kurs 1,	1st., Mo	09.15-10.00	Code 015	Sauer
Kurs 2,	1st., Mo	10.15-11.00	Code 016	Sauer
Kurs 3,	1st., Di	14.15-15.00 (AE)	Code 017	Sauer
Kurs 4,	1st., Di	15.15-16.00 (AE)	Code 018	Sauer
Kurs 5,	1st., Mi	09.15-10.00	Code 019	Grade
Kurs 6,	1st., Mi	10.15-11.00	Code 020	Grade
Kurs 7,	1st., Mi	11.15-12.00	Code 021	Grade
Kurs 8,	1st., Mi	12.15-13.00	Code 022	Grade

[S] Übungen zur englischen Grammatik I - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Di	10.15-11.45	Code 023	Bews
Kurs 2,	2st., Di	11.15-12.45	Code 024	Hodgson
Kurs 3,	2st., Di	14.15-15.45	Code 025	Williams
Kurs 4,	2st., Di	16.15-17.45	Code 026	Pfister
Kurs 5,	2st., Mi	11.15-12.45	Code 027	Hodgson
Kurs 6,	2st., Mi	12.15-13.45	Code 028	Bews
Kurs 7,	2st., Do	09.15-10.45	Code 029	Burmedi
Kurs 8,	2st., Di	14.15-15.45	Code 030	Pfister

Grammar I and Grammar II are obligatory and have to be taken in sequence in the *Grundstudium*.

Grammar I: the tense and aspect systems of English - the two primary tenses (Present and Preterite) with their associated Present and Past Perfects; the progressive and simple aspects; ways of referring to future time.

The course is concerned with the location of situations in time, and with the way this finds expression in the verb group as tense and aspect. Although tense and aspect are categories of the sentence, they are determined by factors beyond the sentence, and text grammar is therefore involved, requiring understanding of temporal and aspectual relations at text level. At sentence level, particular attention must be paid to the interplay of tense and aspect with situation types (stative vs dynamic, etc.), complementation types (e.g. generic NPs), adverbials.

[S] Übungen zur englischen Grammatik II (Modality) - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Di	11.15-12.45	Code 031	Williams
---------	----------	-------------	-----------------	----------

Kurs 2, 2st., Do 14.15-15.45 **Code 032** Williams

Grammar II: modality - the syntax, semantics and pragmatics of the English modal auxiliaries, additional modal verbs, and modal expressions (adverbials, parenthetical clauses, etc.).

The modality of texts is approached from various angles, including: types of modality (epistemic, deontic, etc.); modal source (speaker, subject, external circumstances); the pragmatic meaning of modal expressions in, for instance, making promises and requests, asking for and giving instructions, advice, warnings, permission, etc.

**[S] Übungen zur englischen Grammatik II - Formularanmeldung
(Phrases, Clauses, Sentences)**

Kurs 1,	2st., Di	14.15-15.45	Code 033	Hodgson
Kurs 2,	2st., Mi	09.15-10.45	Code 034	O'Brien
Kurs 3,	2st., Mi	11.15-12.45	Code 035	O'Brien
Kurs 4,	2st., Do	11.15-12.45	Code 036	Burmedi
Kurs 5,	2st., Do	14.15-15.45	Code 037	Hodgson
Kurs 6,	2st., Fr	11.15-12.45	Code 038	Bews

The grammatical structure of small textual units will be approached from various angles, including: sentence elements and functions; words and word classes; coordinators and subordinators; matrix and subordinate clauses; nonfinite and verbless clauses; pro-forms and ellipsis; the noun phrase; and thematization. Emphasis will be placed on both analysis and production.

Required Texts: Students are expected to buy Sylvia Chalker, *A Student's English Grammar Workbook* and BRING IT TO THE FIRST DAY OF CLASS. We also recommend that they buy Greenbaum and Quirk, *A Student's Grammar of the English Language*; however, copies will also be available in the library. FOR THE FIRST DAY OF CLASS students should have read chapter 2 of Greenbaum and Quirk. Both required texts are available at Potter Books, Plöck 93.

[S] Übersetzungen ins Englische (Unterkurse) - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Mo	16.15-17.45	Code 039	Williams
Kurs 2,	2st., Di	10.30-12.00	Code 040	Shiels
Kurs 3,	2st., Di	12.15-13.45	Code 041	Shiels
Kurs 4,	2st., Di	14.15-15.45	Code 042	Bews
Kurs 5,	2st., Do	15.15-16.45	Code 043	Mackenzie-Kopp

[S] Übersetzungen aus dem Englischen (Unterkurse) - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Mo	16.15-17.45	Code 044	Razum
Kurs 2*,	2st., Mo	17.15-18.45	Code 045	Krebber
Kurs 3,	2st., Mi	09.15-10.45	Code 046	Pfister
Kurs 4,	2st., Mi	16.30-18.00	Code 047	Gunkel
Kurs 5,	2st., Do	09.00-10.30	Code 048	Gunkel

* **nur** für Nicht-Muttersprachler des Deutschen

Lower-level E-G courses mainly use contemporary English and American newspaper and magazine articles of about 250 words. However, now and then, you may be asked to

translate texts that would be natural candidates for translation, such as advertisements, brochures, instructions, menus, obituaries and so on. None of the texts will be manipulated to test specific linguistic problems.

Course requirements: Typical study methods include weekly homework assignments as well as in-class peer editing sessions. Since the final grade of these courses contributes to the *Zwischenprüfung*, there will be an *Abschlußklausur* at the end of the term, which will be administered centrally and graded jointly by those instructors teaching these courses that term.

Prerequisites: Please note that there is a special translation course for non-native speakers of German. Non-native speakers of German will not be admitted into any other lower-level E-G translation course.

Speaking Skills - Keine Anmeldung

Kurs 1, 2st., Mi 10.15-11.45

Bews

Kurs 2, 2st., Mi 14.15-15.45

Williams

In this course we shall concentrate on language practice and it will be suitable for students of all semesters who wish to develop the skills of speaking. Most of the exercises will be done in small groups, often in pairs and will depend on an exchange of information and impressions.

Writing Letters and CVs - Keine Anmeldung

2st., Do 14.15-15.45

Bews

Course 1: 15.10 - 12.11.1998

Course 2 19.11- 17.12.1998

Course 3 07.01-11.2.1999

This is a five week course which provides students with an introduction to letter writing (including letters of application) and also teaches them how to compose a curriculum vitae.

Reading Skills - Keine Anmeldung

2st., Mi 14.15-15.45

Hodgson

This is a course which helps you improve your reading efficiency -- to find the best balance you can between comprehension and speed for a range of different reading texts and reading purposes. If you've never heard of **skimming, scanning and speed reading**, or if you want to improve your **reading comprehension**, then this is a course you need.

Communications and Media

From Harlem to Hollywood: African-Americans in Film from the 1920s through the 1940s - Keine Anmeldung

2st., Fr 10.15-11.45

Fischer-Hornung

The 1930s through the 1950s saw a number of all-black musicals, such as *Cabin in the Sky* (1943) *Stormy Weather* (1942), providing a forum for talent such as Cab Calloway, Katherine Dunham, Duke Ellington, Lena Horne, Paul Robeson, Bill "Bojangles" Robinson, and Ethel Waters. The Harlem Renaissance had moved to Hollywood. World War II and the post-war period marked the beginning of integration in films such as *Star Spangled*

Rhythm (1942), which helped to support the effort to racially integrate the armed forces. Particularly interesting in this context are the two versions of *Show Boat* (1936 and 1951). *Mombo* (1954) marks the move toward existential alienation and the burgeoning Civil Rights Movement.

We will approach the question of the changing construction and performance of the black singing and dancing body as reflected in these film spectacles.

Sprachpraktische Übungen im Hauptstudium:

[S = mit Schein]

Alle Scheinkurse [S] dürfen nur von Studierenden belegt werden, die die Zwischenprüfung schon bestanden haben.

[S] Übungen zur englischen Grammatik III - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Mo	14.15-15.45	Code 049	Williams
Kurs 2,	2st., Di	09.15-10.45	Code 050	O'Brien
Kurs 3,	2st., Di	11.15-12.45	Code 051	O'Brien

Grammar III: This course is one of the options for Hauptstudium students, the other being Practical Stylistics. Contents: selected problems of text and complex-sentence structure - bound and free indirect speech and thought; conditional constructions; (unreal) wishes and hopes; certain particularly difficult adverbial (especially temporal) constructions (e.g. the distinction between *as*, *when* and *while* constructions, the *before*, *by*, *until* group, etc.). Practice: exercise types similar to Grammar I.

[S] Practical Stylistics - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Di	14.15-15.45	Code 052	Fischer-Hornung
Kurs 2,	2st., Fr	09.15-10.45	Code 053	Burmedi
Kurs 3,	2st., Fr.	11.15-12.45	Code 054	Burmedi

The general aim of Practical Stylistics is to train students to read and produce a variety of English texts, developing an understanding of the ways in which meaning is constructed and stylistic effect achieved. In order to reach these goals, we will be dealing with the following topics in class: register, including formal and informal English and intended readership; journalistic English; headlines; and differences between American and British English.

Grades will be based solely on a centralized final exam. However, emphasis will be laid on active participation in class and homework will be assigned weekly.

[S] Übersetzungen ins Englische (Oberkurs) - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Di	16.15-17.45	Code 055	Bews
Kurs 2,	2st., Mi	10.30-12.00	Code 056	Shiels
Kurs 3,	2st., Mi	12.15-13.45	Code 057	Shiels
Kurs 4,	2st., Do	16.15-17.45	Code 058	Hodgson

[S] Übersetzungen aus dem Englischen (Oberkurs) - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Di	09.00-10.30	Code 059	Gunkel
Kurs 2,	2st., Mi	09.00-10.30	Code 060	Gunkel
Kurs 3,	2st., Do	14.15-15.45	Code 061	Pistor
Kurs 4,	2st., Fr	08.30-10.00	Code 062	Fischer-Hornung
Kurs 5,	2st., Fr	12.15-13.45	Code 063	Fischer-Hornung

Upper level translation courses generally use a variety of texts by authors from various English-speaking countries and different periods of time. Texts usually come from a variety of discourse genres, but literary texts will be emphasized to address the needs of Staatsexamen candidates.

Course requirements:

- a) steady attendance and active class participation (regular homework assignments to be handed in)
- b) a mid-term and final in-class translation or a final in-class translation and a group project.

[S] Writing English - Formularanmeldung

Kurs 1,	2st., Mo	10.15-11.45	Code 064	Kelly
Kurs 2,	2st., Di	09.15-10.45	Code 065	Fischer-Hornung
Kurs 3,	2st., Mi	14.30-16.00	Code 066	Shiels
Kurs 4,	2st., Mi	16.15-17.45	Code 067	Shiels
Kurs 5,	2st., Do	17.15-18.45	Code 068	Mackenzie-Kopp

Students will be expected to develop and demonstrate an ability to write well thought-out essays, with a degree of grammatical correctness and a range of vocabulary and structures appropriate to Hauptstudium level. Your grade will be based on a minimum of six pieces of work handed in over the semester.

Advanced Vocabulary and Idiom - Keine Anmeldung

2st., Mi 14.15-15.45

O'Brien

The aim of this course is to introduce you to the language and vocabulary of the following areas: *politics, economics / business, environment, science and technology, medicine and health, and education*. We will do this by reading and working with newspaper and magazine articles from the above areas. In addition we will work on building up and expanding your general vocabulary by doing exercises on *phrasal verbs, idiomatic and proverbial expressions, collocations, word formation, euphemisms, and varieties of English*.

Creative Writing - Keine Anmeldung

2st., Do 18.15-19.45

Bews

Creative Writing is a non-Schein course for students of all semesters who enjoy, or think they might enjoy, writing. For those interested in seeing the kind of writing done, look at: <http://www.listen.to/writeminds>. But don't be put off - this is a "best of" collection. The general pattern usually involves writing at home and discussion in class. In addition we continue the talking and reading in a pub after class.

2

2

Business English - Keine Anmeldung
2st., Mo 12.00-13.30

Kelly